Mitarbeiter der Firma Invacare besuchen das Stephanuswerk Isny

ISNY (sz) - Anlässlich einer Besichtigung für Mitarbeiter der Firma Invacare aus Isny hat Direktor Rolf Jehle durch die Werkstatt (WfbM) und die Wohnanlage geführt, in der hauptsächlich körperlich behinderte und psychisch kranke Menschen arbeiten und wohnen. Im Bereich der WfbM wurde nach Angaben des Stephanuswerks gezeigt, wie beispielsweise in der Kabelkonfektion gearbeitet wird, unter anderem Springseile aus Bergsteigerseilen entstehen, Digitalisierung zur Aktenvernichtung betrieben wird oder auch wie Arbeitsplätze mit kreativen Tätigkeiten aussehen. „Jeder Mensch, der psychisch krank, körperlich behindert oder beides ist und arbeiten will, findet hier seinen passenden Platz", erklärte Jehle. Bei einer anschließenden Präsentation wurden laut Mitteilung weitere Eindrücke über die Geschichte des Stephanuswerks und die aktuellen Projekte vertieft. FOTO: STEPHANUSWERK

Kicken wie die Profis

Fußballschule des VfB Stuttgart hat Kinder in Rohrdorf trainiert

Die Trainingsgruppe mit Fatih Ada von der Fußballschule des VfB Stuttgart (rechts). FOTOS: TOBIAS SCHUMACHER

Sportstudent und Trainer Felix Bernhart mit den älteren Jugendlichen.

ROHRDORF (sts) - Laut Vorstand Peter Rasch wird eine langfristige Kooperation angestrebt, am vergangenen Wochenende war Premiere: Die Fußballschule des VfB Stuttgart hielt erstmals ein dreitägiges Trainingscamp ab auf dem Sportplatz der TSG Rohrdorf. Leiter war der 32-jährige Gymnasiallehrer Fatih Ada, der die A-Lizenz besitzt und sich seit dieser Saison in Vollzeit beim VfB um junge Fußballer kümmert. Davor, erzählte er in Rohrdorf, war er teilzeitbeschäftigt im Nachwuchsleistungszentrum von Zweitligist SV Darmstadt 98.

Unterstützt wurde Ada, der in Rohrdorf mit den jüngeren Jugendlichen übte, vom 23-jährigen Sportstudenten Felix Bernhart, der ein Semester lang in der Fußballschule des VfB Stuttgart angestellt ist und sich um die älteren Allgäuer Jugendlichen kümmerte.

Am Freitagnachmittag sowie Samstag und Sonntag fast ganztags von 9 bis 15.30 Uhr übten Ada und Bernhart mit 23 Mädchen und Jungen in Rohrdorf. Sie kamen nicht nur aus der TSG-Jugend, ein Junge wurde eigens aus Berg bei Ravensburg von den Eltern ins Allgäu gefahren – wo bei strahlendem Sonnenschein beste Bedingungen herrschten.

Isny

Allgäu-Städte tagen gemeinsam

Bürger sind eingeladen und können mit den Gemeinderäten in Dialog treten

ISNY (sz) - Die Gemeinderäte des Allgäu-Dreiecks, aus den Städten Leutkirch, Wangen und Isny, tagen in einer gemeinsamen öffentlichen Sitzung am Montag, 15. Oktober, ab 18 Uhr im Kurhaus am Park in Isny. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Projekte in den drei Städten.

Ein Vortrag des Zukunftsdenkers Jörg Heynckes über die Lebenswirklichkeit in zehn bis 20 Jahren bildet den Schwerpunkt der Sitzung, zu der die Bürger aller drei Städte herzlich eingeladen sind.

Nur zwei Mal in einer Legislaturperiode tagen die drei Gemeinderäte gemeinsam. Die zweite Sitzung in der aktuellen Periode findet nun in Isny statt. Dabei geht es nicht um die täglichen kommunalpolitischen Entscheidungen, sondern um „große Themen", die sich die Gremien gegenseitig vorstellen, heißt es in der Ankündigung. Besonders wichtig sei der anschließende Austausch zwischen den Gemeinderäten und Bürgern der drei Städte, die an der öffentlichen Sitzung teilnehmen können.

Die Tagesordnung sieht die Begrüßung durch den Hausherrn, Bürgermeister Rainer Magenreuter vor. Anschließend berichten die beiden Oberbürgermeister Michael Lang (Wangen) und Hans-Jörg Henle (Leutkirch) über wichtige Themen aus ihren Städten. So thematisiert Magenreuter den Neubau im Schulzentrum und die Sanierung in der Südlichen Altstadt einschließlich der Neugestaltung des Marktplatzes.

Anschließend hält der Autor und Zukunftsdenker Jörg Heynckes einen Vortrag: „Die große digitale Transformation" berichtet über herausragende technologische Entwicklungen, die in der Vergangenheit die Gesellschaft nachhaltig verändert haben, vor allem aber in Zukunft verändern werden.

An den Beispielen Mobilität, Kommunikation oder Energieversorgung spricht er über Chancen und Risiken für die Lebenswirklichkeit der Menschen, für Wirtschaft und Politik. Dabei zeigt Heynckes etwa auf, dass die Digitalisierung alle technologischen Möglichkeiten bietet, den Klimawandel durch lokales Handeln global zu begrenzen und damit den entscheidenden Durchbruch im Klima- und Umweltschutz zu organisieren.

Die **gemeinsame öffentliche Gemeinderatssitzung** der drei Allgäu-Städte findet am Montag, 15. Oktober, ab 18 Uhr im Kurhaus am Park statt.

Der Autor Jörg Heynckes wird bei der Sitzung der drei Allgäu-Städte einen Vortrag über die digitale Welt der Zukunft halten. FOTO: STADT ISNY

TRAUERANZEIGEN

Danke

Hartmut Wittner

ganz besonders an alle
unsere Freunde,
ans Deutsche Rote Kreuz,
an das Bestattungsinstitut Gredler
und an alle unsere Bekannten für die
tröstenden Worte und
die Anteilnahme am Tode
unseres geliebten Hartmut,
Papa und Opa.

Isny, im Oktober 2018

Helen
Marcus mit Caya und Yara
Claudia mit Robert und Niam

In Memoriam

Ehren Sie einen Verstorbenen mit einer Jahrgedächtnisanzeige in Ihrer Tageszeitung

Wir beraten Sie gerne in unserer Geschäftsstelle vor Ort.
Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie auf schwäbische.de/trauer

schwäbische TRAUER

Statt Karten

Herzliches Vergelt's Gott

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme, sowie Anerkennung in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

- Herrn Diakon Rosenthal und Pfarrer Maier für die würdevolle Trauerfeier
- Schwester Birgitta für das schöne Abschiedsgebet
- dem Pflegeheim und der Tagespflege Carl-Joseph in Leutkirch
- dem Hausarzt Dr. Bufler
- Bestattungen Gredler für die hilfreiche Unterstützung

Gertrud Krug

Leutkirch, Bad Wurzach, im Oktober 2018

Edmund Krug und Anita Molnar mit Familie

Ein Ort der Erinnerung

Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung

schwäbische TRAUER
schwäbische.de/trauer

TOTENTAFEL

Ringschnait: Alois Ehmele * 22. Januar 1935 † 11. Oktober 2018
Abschiedsgebet am Sonntag, den 14. Oktober 2018 um 18.30 Uhr. Requiem mit anschließender Beisetzung am Mittwoch, den 17. Oktober 2018 um 14.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Ringschnait.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Psalm 46,2

Herzlichen Dank

für alle Gesten und Zeichen der Anteilnahme bei der Verabschiedung unserer lieben

Albertine Bareth
† 6. September 2018

Danke allen, die bei der Gestaltung der Trauerfeier mitgewirkt und durch Wort, Gebet, Blumen und Spenden ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Danke besonders den Nachbarn
für das selbstverständliche 'Da sein' all die Jahre.

Gerhard Bareth mit Familie
Silvia Hage mit Familie
Elmar Bareth mit Familie

Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG - Persönliches Exemplar von Anton Drescher (Abo-Nr. 64839)
Dieses Exemplar ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich zur persönlichen Nutzung bestimmt.

© 2018 Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG